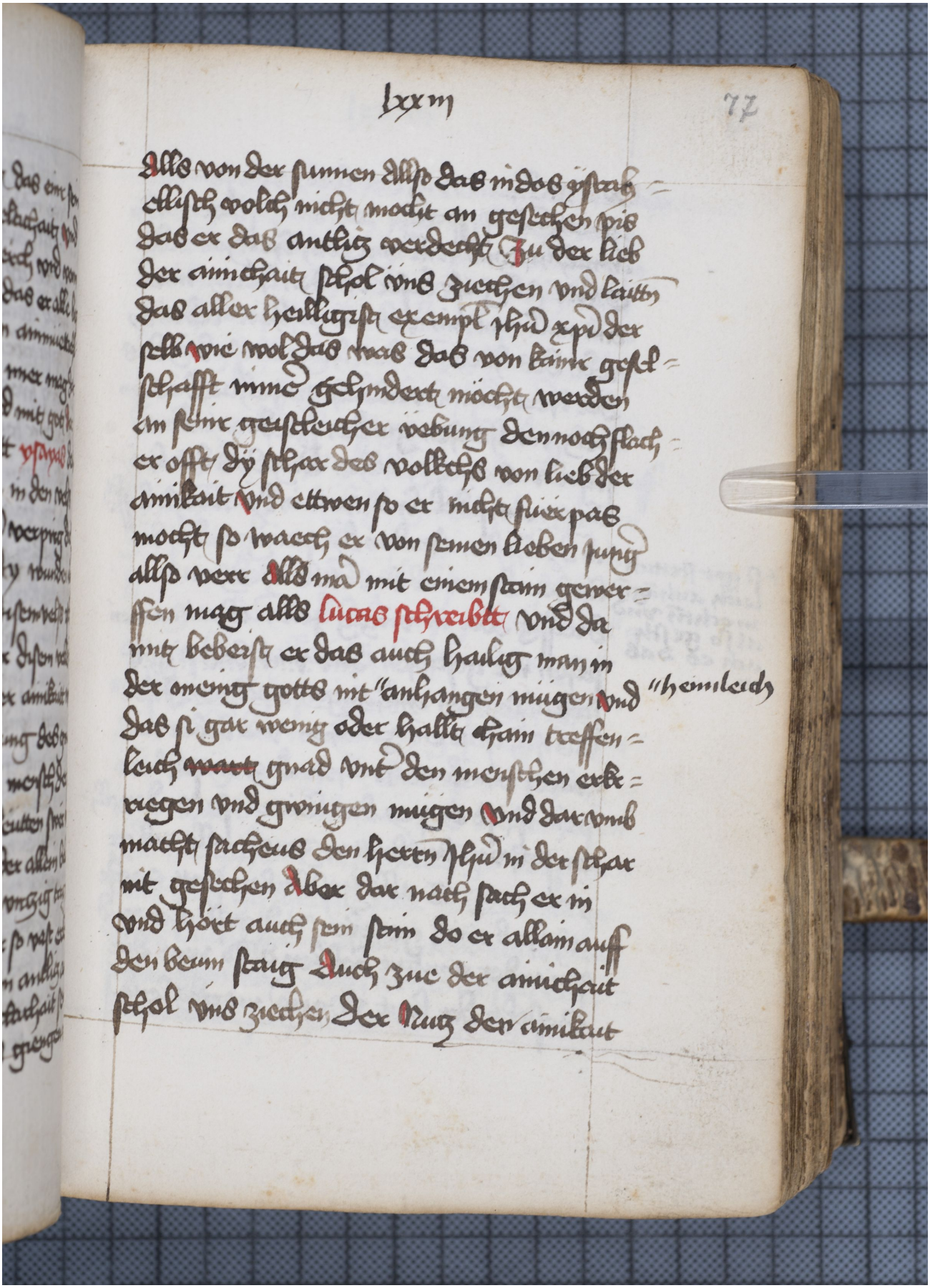
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



lxxm 77

Alls von der sunnen allsp das in des gestal=
ellsch volch nicht mocht an gesehen pis
das er das antlitz verdeckt Zu der lieb
der ainchait schol uns ziehen und leitten
das aller heiligist exempl phid xpi der
selb wie wol das was das von keine gesch=
schafft nunc gehindert mocht werden
an seine menschlicher ewbung dennoch slach=
er offt dy schar des volchs von lieb der
ainikait und etwen so er nicht sliez pas
mocht so warch er von seinen lieben pung
allsp verr alls man mit einem stain gewer=
fen mag alls lucas schreibt und da
mit beberst er das auch haltet man in
der ainig gotts mit "anhangen mugen und "heimlich
das si gar wenig oder halt kain treffen=
leich ~~wart~~ gnad unt den menschen erk=
regen und gewingen mugen und darumb
macht sprechens den herren phid in der schar
mit gesehen Aber dar nach sprach er in
und hort auch sein stim do er allain auff
den baum stayg Auch zuc der ainichait
schol uns ziehen Der nutz der ainikait